

Stellenausschreibung

Das 1964 gegründete Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist das internationalführende wissenschaftliche Zentrum der Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache und ihrer Verwendung in Gegenwart und neuerer Geschichte. Das IDS hat einen jährlichen Etat von rund 13,6 Mio. Euro und beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gehört zusammen mit 95 anderen außeruniversitären Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft.

Am IDS ist in der Abteilung Lexik (Programmbereich „Lexikographie und Sprachdokumentation“) frühestens zum **01.März 2022** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

mit der **regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von zzt. 25,7 Stunden (65 %)**

(Kennziffer 27/2021)

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Vertragsverlängerung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe TV-L E 13.

Projektbeschreibung.

Im Zentrum des neuen Projektes „Lexikografie sprachlichen Wandels: Fremdwörter – Lehnwörter – Neologismen“ stehen verschiedene Teilwortschätze, ihre Analyse und Dokumentation. Seine Aufgaben bestehen u.a. in der Erforschung von lexikalischer Dynamik, Wortschatzwachstum und lexikalischer Vielfalt sowie von Entlehnungs- und Archaïsierungsprozessen. Die lexikografische Dokumentation von Fremdwörtern, Lehnwörtern und Neologismen erfolgt in speziell dafür konzipierten bzw. zu konzipierenden Wörterbüchern mit gemeinsamer Zugriffsstruktur. In diesem Projekt kommen phänomenspezifische Arbeitsgrundlagen, Auswertungsmethoden sowie Analysetools zum Einsatz, um die aufgeführten lexikalischen Einheiten nach den Prinzipien wissenschaftlicher Lexikografie beschreiben zu können. Zu Beginn des Projektes wird ein neuartiges Neologismenwörterbuch entwickelt, welches die Neukonzeption einer Inhaltsstruktur, einer innovativen Präsentation und wichtiger Funktionalitäten, aber auch die Überprüfung redaktioneller Prozesse inkludiert. In diesem Rahmen werden Wörterbucheinträge er- bzw. überarbeitet. Begleitet wird diese Arbeit von verschiedenen lexikologischen Forschungsfragen zu Lebenszyklen von Neologismen und den Bedingungen, unter denen sie mit etablierten Lexemen in Wettbewerb treten sowie zu lexikalisch-semanticen Relationen.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- ▶ Mitarbeit an der Neukonzeption eines innovativen Neologismenwörterbuches
- ▶ Erarbeitung von Wörterbuchartikeln
- ▶ Forschungsarbeiten im Bereich Neologismen, lexikalische Dynamik, Wortschatzentwicklung (entsprechend der obigen Projektbeschreibung)
- ▶ Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen
- ▶ Wünschenswert ist eine an den Projektinhalten orientierte Promotion

Anforderungen:

- ▶ abgeschlossenes Hochschulstudium der Germanistik, Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremd-/Zweitsprache oder in einem vergleichbaren Fach
- ▶ sehr gute Kenntnisse im Bereich Lexikologie und Erfahrung in der Anwendung empirischer Methoden
- ▶ Deutschkenntnisse auf erstsprachlichem Niveau, ausgeprägtes Sprachgefühl, Freude am Umgang mit umfangreichen Sprachdaten
- ▶ sehr gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse
- ▶ sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kreativität, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten

Erwünscht:

- ▶ Erfahrungen im lexikografischen bzw. redaktionellen Umfeld
- ▶ Kenntnisse in der Arbeit mit XML (und entsprechenden Editoren)
- ▶ Erfahrung mit Korpusrecherchertools (möglichst COSMAS II)
- ▶ Typo3-/HTML-Kenntnisse

Wir bieten:

- ▶ ein interessantes wissenschaftliches Arbeitsfeld in einem großen außeruniversitären Forschungsinstitut mit hervorragender sprachwissenschaftlicher Expertise und engen Verbindungen zu den Universitäten Mannheim, Heidelberg und Tübingen
- ▶ Möglichkeit zu großem Gestaltungsspielraum bei der Neukonzeption einer lexikografischen Ressource sowie Mitarbeit an einem thematisch breiten Spektrum aktueller Forschungsfragen im Projekt
- ▶ Möglichkeit zur aktiven Wissensvermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Allgemeinheit in einem Projekt von großem öffentlichen Interesse
- ▶ eine attraktive Altersvorsorge, Kostenzuschuss zur Kinderbetreuung sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder



Das IDS strebt die weitere Erhöhung des Anteils von Frauen am Personal an. Bewerbungen qualifizierter Bewerberinnen werden daher besonders begrüßt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird vom IDS in besonderem Maße gefördert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen in einem PDF-Dokument zusammengefasst (max. 5 MB) richten Sie bitte unter **Angabe der o. a. Kennziffer** bis zum **15.1.2021** per E-Mail an:

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS)
Sekretariat Verwaltung
E-Mail: hohlfeld@ids-mannheim.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich per Online-Videokonferenz statt.

Für weitere Auskünfte steht Frau Dr. Petra Storjohann per E-Mail unter storjohann@ids-mannheim.de zur Verfügung.